

Ein Bild erwacht zum Leben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufnahme Guggenbühl



Ein Bild erwacht zum Leben

Das Bild (links): «Le bar des Folies-Bergères» (Collection National Gallery, London), gemalt von Edouard Manet, ein berühmtes Gemälde, darstellend das nächtliche Leben eines eleganten Vergnügunglokales der achtziger Jahre in Paris.

Das Leben (oben): Die «fille du bar» (Bice Hartmann) steht noch hinter ihren Flaschen, ganz wie auf Manets Bild, aber von den Figuren, die dort ruhig an ihren Tischen saßen, haben sich einige erhoben, von der Bühne sind andere dazugekommen, der Kellner ist in Erscheinung getreten, die stummen Beteiligten des gemalten Bildes sind erwacht, sie bewegen sich vor unseren Augen in dem Ballett «Bar des Folies-Bergères», das durch die Tanzgruppe Bice Hartmann mit dem Autor Walter Saxer nächstens in einer Matinee im Stadttheater Zürich aufgeführt wird.



Dr. Armin Däniker

bisher Geschäftsträger der Schweizerischen Gesandtschaft in Tokio, ist zum Geschäftsträger der neuerrichteten diplomatischen Mission der Schweiz in Teheran ernannt worden.

Aufnahme Photopress



† Alt Nationalrat Henry Sandoz

ehemaliger Direktor der großen Uhrenfabrik Tavannes Watch in Tavannes, Mitglied des Zentralkomitees der Schweizerischen Uhrenkammer und Präsident einer Anzahl Aktiengesellschaften, starb 58 Jahre alt. Dem Nationalrat gehörte er von 1925 bis 1931 an.



† Alt Nationalrat Ferdinand Frank

Sekretär des Schweizerischen Weichen- und Bahnwärterpersonalverbandes und Mitglied des Ausschusses des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, starb 63 Jahre alt in Zürich. Dem Nationalrat gehörte er von 1919 bis 1935 an.



† Leopold Imesch

bekannter Walliser Weinhändler in Siders und Oberleutnant der Infanterie, starb 60 Jahre alt.



† Prof. Dr. Karl Moser

bekannter Schweizer Architekt, 1915–1928 Dozent für Baukunst an der E.T.H. und Ehrendoktor der Universität Zürich, starb 76 Jahre alt.

Aufnahme Sieus